

Echo



Unser WIESI hat gewonnen

Mehr als eine Wahl zum schönsten Maskottchen der Stadt

Wir freuen uns riesig, dass unser Wiesi zum schönsten der Lutherstadt Eisleben gekürt wurde – und wir sind ein wenig stolz darauf. Vor fast zwei Jahren hat sich die WOBÄU einen komplett neuen Auftritt verpasst. Damals wurde auch die „Kuh mit Flügeln“ geboren, ein freundliches und phantasievolles Wiesi. Für uns auch Ausdruck unserer Firmenphilosophie: kinderfreundlich, zuvorkommend und phantasievoll bei der Erfüllung der Wünsche unserer Mieter nach modernen und kostengünstigen Wohnungen.

So sind uns Familien mit Kindern herzlich willkommen, gehören gut gepflegte Spielplätze zu unseren Wohnanlagen. Übrigens: Den mit Abstand schönsten Wiesi haben diesmal Kinder gewählt. Gerade die Phantasie unserer Jüngsten kennt ja oft keine Grenzen. Mögen sie sich die auch lange erhalten, denn nur so wird es immer wieder neue Ideen zur Bereicherung unseres Lebens geben. Keine neue Idee, sondern schon fest in unseren Terminplänen verankert, sind die „Tage der offenen Wohnungstür“ bei der WOBÄU. Der nächste startet am Samstag, dem 23. Oktober, von 10 bis 15 Uhr in unseren Räumen. Näheres dazu lesen Sie auf Seite 2 dieser Ausgabe. Ich freue mich wieder auf Ihre rege Beteiligung, auf Ihre Wünsche und Anregungen, auf Ihr Interesse an unseren Wohnungen.

Wie wir auf Mieterwünsche reagieren, können Sie, liebe Leser, unter anderem auf Seite 3 dieses Mieterjournals lesen.



Wir erfüllen jungen Menschen den Wunsch nach WG-geeigneten Wohnungen und haben dafür das Projekt „Junges Wohnen in Wohngemeinschaften“ gegründet.

So findet bei uns jede Altersklasse den für sie passenden Wohnraum, von den Kleinsten bis zu den Ältesten unserer Gesellschaft. Über Wohnungen für die Altersklasse 50+ hatten wir ja bereits in einer vorherigen „Echo“-Ausgabe berichtet. Und wenn Ihnen der Weg zu unserem „Tag der offenen Wohnungstür“ zu schwer fällt, rufen Sie uns an – und wir organisieren einen Hol- und Bringeservice. Ich freue mich auf Sie. Marc Reichardt, Geschäftsführer

Rundum-Sorglos-Paket neu organisiert 2

Aktuelles

Junges Wohnen in einer WG 3

Veranstaltungen

In Erinnerungen gekramt 4

Digital in die Zukunft Neue Qualität beim Fernsehen 5

Sicher wohnen Rechtsecke 6

Vor 100 Jahren bei der „Mansfeld“ 7

Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH 8 – 9

Unsere Mietjubilare Wichtige Rufnummern Kontakt/Impressum 10

Für Rätselfreunde 11



Zu uns kommt der Weihnachtsmann zuerst:

Bei Anmietung einer Wohnung bis 31.12.2010 erhält jeder neue Mieter eine kleine Weihnachtsüberraschung.

Ab 2011 neues Abfallwirtschaftskonzept!

Mit Kreistagsbeschluss vom 09.12.2009 wurde ein neues Abfallwirtschaftskonzept beschlossen, welches die Abfallentsorgung ab dem Jahr 2011 für den gesamten Landkreis Mansfeld-Südharz neu regelt. Das Konzept sieht ab dem 01.01.2011 aus wirtschaftlichen Gründen keine wöchentliche Entsorgung von Restabfallbehältern mehr vor. Ausgenommen hiervon sind nur Abfallbehälter in Großwohnanlagen (1.100 Liter), die weiterhin auch wöchentlich entleert werden.

Folgende Behältergrößen/Rhythmen sind ab dem 01.01.2011 verfügbar:

- 80 Liter 2-; 4-; 6-; 8-wöchentlich
- 120 Liter und 240 Liter 2-; 4-wöchentlich
- 1.100 Liter wöchentlich; 2-; 4-wöchentlich

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig mit, ob Sie ab 2011 eine Änderung in der Behältergestaltung oder im Abfuhrhythmus wünschen. Die derzeit vorhandenen wöchentlichen Entleerungen werden ab 2011 automatisch auf 2-wöchentliche Abfuhr umgestellt. Bei Rückfragen und Änderungswünschen wenden Sie sich bitte an unsere Betriebskostenabteilung (Frau Fellert: Tel. 03475 678-138).

Ein Tag der offenen Wohnungstür

findet wieder am 23. Oktober 2010 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr in unseren Geschäftsräumen im Schloßplatz 2 statt. Sie können sich an diesem Tag über aktuelle Vorhaben unserer Gesellschaft informieren und Wohnungen sofort besichtigen.

Als besonderen Service bieten wir für unsere kleinen Besucher an, sich selbst einen Drachen zu basteln. Für die Älteren stellt Frau Große vom Verein „Alter hat Zukunft“ ein neues Nachbarschaftskonzept und den Verein vor.

Für alle, die es möchten, bieten wir wieder nach vorheriger Absprache einen Hol- und Bringdienst an. Ansonsten ersetzen wir Ihnen Ihren Fahrschein der öffentlichen Verkehrsmittel.

Neuorganisation unseres Rundum-Sorglos-Paketes

Ab dem 01.09.2010 hat sich die Zuständigkeit der Hausreinigung und des Winterdienstes in unserem Wohnungsbestand geändert. Im Bereich der Thälmannsiedlung sowie in der Raimoser Straße und im Sonnenweg ist die GRIMMER Glas- und Gebäudereinigung GmbH aus Eisleben zuständig, für die Wohngebiete Piecksiedlung und Helbraer Straße der Grundstücks- u. Gebäudeservice Simona Hüneburg aus Bischofrode.

Weiterhin wurde das Leistungspaket der Hausreinigung neu definiert und in wesentlichen Punkten erweitert. Jede Firma wird für alle Leistungsbereiche in den jeweiligen Wohngebieten zuständig sein, d. h. von der Innenreinigung über die

Reinigung der Außenbereiche bis hin zum Winterdienst. Aus diesem Grund haben wir mit beiden Firmen einen Festpreis für alle Leistungen kalkuliert. Dieser beträgt 8.75 € pro Monat ab dem 01.01.2011. Das gesamte Leistungspaket ist in nachfolgender Tabelle ersichtlich und wird auch an den Hausinformationstafeln jedes Hauseinganges veröffentlicht.

Aus organisatorischen Gründen nehmen ab dem Jahr 2011 automatisch alle Mieter am Rundum-Sorglos-Paket teil. Der Aushang von Hausreinigungsplänen kann demzufolge entfallen. Bei Fragen und Hinweisen wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice (Tel.: 03475 678-188).

Folgende Leistungen der Gebäudereinigung und -pflege sind ab sofort mit unseren Reinigungsfirmen vereinbart:

Reinigung der Dachböden

Die Reinigung der Dachböden, falls vorhanden, erfolgt monatlich.

Zur Beleuchtung zählen die Innenleuchten auf den einzelnen Etagen sowie die Außenbeleuchtungen mit evtl. Hausnummer.

Innenreinigung der Treppenhäuser

Die Innenreinigung der Treppenhäuser erfolgt wöchentlich.

Reinigung der Briefkästen

Die Reinigung der Briefkästen erfolgt wöchentlich.

Die Treppenstufen und Podeste werden gefegt und feucht gewischt. Die Geländer werden feucht gereinigt.

Diese Leistung beinhaltet das feuchte Abwischen mit geeigneten Reinigungsmitteln sowie das Entfernen von evtl. Aufklebern u. a.

Reinigung der Kellerflure und Gemeinschaftsräume

Flure und Gemeinschaftsräume werden wöchentlich gekehrt und regelmäßig von Spinnennetzen befreit.

Außenreinigung

Die Außenreinigung erfolgt wöchentlich. Zur Außenreinigung gehören:

- Wirtschaftwege,
- Gehwege vor den Objekten,
- Gossen und Rinnen,
- Containerplätze,
- nicht vermietete Stellflächen
- Treppen zu den Wäscheplätzen.
- Unkrautbeseitigung

Reinigung der Treppenhäuserfenster

Die Reinigung der Treppenhäuserfenster erfolgt in 8-wöchigen Rhythmen von innen und außen. Die Reinigung der Kellerfenster erfolgt 2-mal im Jahr.

Hauseingangstüren/Nebeneingangstüren

Die Reinigung der Hauseingangstüren und Hintereingangstüren erfolgt monatlich.

Beräumung von Schnee und Eis

Zum Leistungsumfang gehört das Säubern der Wege und Plätze von Schnee und Eis entsprechend den Vorschriften der Straßenreinigungssatzung der Lutherstadt Eisleben in der jeweils gültigen Fassung.

Hauseingangsbeleuchtung Innen/Außen

Die Reinigung erfolgt 8-wöchentlich, jeweils im Wechsel.

Junges Wohnen in einer WG

WOB AU startet mit neuem Projekt

Du bist jung, ein geselliger, kommunikativer Typ und hast den Drang, das Hotel Mama zu verlassen? Oder eine Ausbildung steht an, von zu Hause leider täglich nicht zu erreichen? Es gibt viele Gründe, sich für

Um gerade für diese Interessenten einen geeigneten Wohnraum anbieten zu können, haben wir das Projekt: „Junges Wohnen in Wohngemeinschaften“ gestartet. Projektverantwortliche ist Silke Ruthe.

Die 23-jährige Immobilienkauffrau verstärkt seit Mitte Juli unser Team. Da sie selbst seit der Schulzeit WG's und Wohnheime nutzte, fiel ihr die Einstimmung auf dieses Projekt nicht schwer. Bei Bedarf kann sie Hinweise aus persönlicher Erfahrung geben. Sie rät Interessenten für eine Wohngemeinschaft, sich Zeit für ein Treffen und das gegensei-



Wohnen in einer WG steht nicht nur bei Studenten hoch im Kurs.

ein Wohnen in Gemeinschaft Gleichaltriger und Gleichgesinnter zu entscheiden – und seien es nur Kostengründe.

Die Wohngemeinschaft ist mit einem Anteil von 25 % die beliebteste und wichtigste Wohnform der Studierenden in Deutschland. Doch auch Auszubildende und Jobanfänger haben den Trend für das gemeinsame Wohnen für sich entdeckt. Deshalb besteht nicht nur in großen Universitätsstädten Bedarf an WG-tauglichen Wohnungen, sondern u. a. auch bei uns in Eisleben.

Unser Unternehmen konnte gerade in letzter Zeit einen Anstieg derartiger Anfragen verzeichnen und nun wollen wir junge Leute, die mit einer Wohngemeinschaft den ersten Schritt in ein neues Leben wagen wollen, unterstützen. Immerhin liegen die Vorteile klar auf der Hand: Alle Bewohner teilen sich die anfallenden Kosten und können damit sogar einen Wohnstandard bevorzugen, den sie sich allein eventuell nicht hätten leisten können. Zudem können Wohnungseinrichtung und Dinge des täglichen Bedarfs bis hin zu den Lebensmitteln gemeinsam angeschafft werden – für junge Leute ohne Sparbuch und mit kleinem Einkommen eine attraktive Lösung.

tige Kennenlernen zu nehmen, denn die Chemie muss stimmen. Gut geeignet sind 2er oder 3er Wohngemeinschaften, in welcher jeder sein eigenes Zimmer hat und Wohnzimmer, Küche und Bad gemeinsam genutzt werden. Abhängig von der Nachfrage werden wir in unserem Bestand von immerhin 3.000 eigenen Mietwohnungen geeignete Räumlichkeiten auswählen und WG-tauglich herrichten. Deine Wünsche können dabei entsprechend berücksichtigt werden.

Ursula Weißenborn

Bei Interesse sende bitte Deine Kontaktdaten per E-Mail an:

Vermietung



Silke Ruthe
Telefon:
03475 678-114

E-Mail: vermietung@wobau-eisleben.de

Silke Ruthe ist Dein Ansprechpartner in der Wobau Eisleben, wenn es u. a. um „Junges Wohnen in einer WG“ geht.

Veranstaltungen

Oktober

03.10.2010

Festveranstaltung und Festkonzert zum 20. Jahrestag der deutschen Einheit, Mechthildsaal Kloster Helfta

23.10.2010

Wanderung von Lutherstadt zu Lutherstadt, Beginn: Mansfeld Lutherstadt, Ziel: Lutherstadt Eisleben

30. – 31.10.2010

Mobile Dinosaurier-Ausstellung, Wiesen-
gelände Lutherstadt Eisleben

31.10.2010

Reformationstag, 5. Rathausgespräch mit Bundesminister a. D. Hans-Dietrich Genscher, Ratsitzungssaal im Rathaus der Lutherstadt Eisleben

November

06.11.2010

Festkonzert zum 527. Geburtstag Martin Luthers, St. Andreaskirche in Lutherstadt Eisleben

07.11.2010

Martin-Luthers-Geburtstagsfest mit historischem Markttreiben, Markt-
platz der Lutherstadt Eisleben

10.11.2010

Familiengottesdienst zum Martinstag mit
anschl. Laternenumzug zum Markt-
platz, St. Petri-Paul-Kirche

Dezember

04. – 05.12.2010

Weihnachtlicher Kunstmarkt,
Schloß Seeburg

04.12.2010 – 19.12.2010

Eisleber Weihnachtsmarkt, Markt-
platz Lutherstadt Eisleben



11.12.2010

Advent in Luthers Höfen,
Innenstadt der Lutherstadt Eisleben

In Erinnerungen gekramt

Zeitzeugen für WOBau-Chronik werden weiter gesucht

Unter der Überschrift „Zeitzeugen gesucht“ hatten wir in der letzten Ausgabe um Ihre Mithilfe bei der Erstellung einer Wobau-Chronik gebeten. Vielen Dank all denjenigen, die uns bisher ihre Unterstützung zukommen ließen. Wir hoffen, dass die bisherigen aufschlussreichen Details noch weitere Leser unserer Mieterzeitung animieren werden, in ihren Erinnerungen zu kramen.

Hier ein Auszug aus einem interessanten Artikel aus der „Freiheit“ vom 2.11.1953, in dem von einer öffentlichen Stadtverordnetenversammlung berichtet wird: „Die Fraktion der SED stellte sodann an die Versammlung einen Dringlichkeitsantrag zur schnellen Behebung der örtlichen Wohnungsnot. In diesem wurde

vorgeschlagen, dass sofort Maßnahmen unternommen werden, ein zusätzliches Bauprogramm für die Stadt Eisleben zu erwirken. Dadurch soll die vordringliche Forderung der Einwohner verwirklicht werden, dass auch die nicht beim Kombinat beschäftigten Werktätigen in den Genuss besserer Wohnverhältnisse kommen. ... Es soll ebenfalls erreicht werden, dass die Stadt Eisleben 10 Prozent der mansfeld-eigenen Neubauwohnungen bekommt ...“ Dazu wäre spannend zu wissen, mit welchem Ergebnis das Anliegen der Stadtverordneten umgesetzt wurde.

In einer weiteren Stadtverordnetenversammlung vom 24.11.1971 nahmen die Leser der „Freiheit“ zur Kenntnis, „dass ab 1. Januar 1972 die Abt. Hauptauftraggeber

beim VEB Kommunale Wohnungsverwaltung mit allen erforderlichen Rechten und Pflichten ausgestattet werden soll. Das ist der erste Schritt zur Umwandlung der Kommunalen Wohnungsverwaltung in einen VEB Gebäudewirtschaft.“ Sicherlich gibt es auch für diesen Fall noch Zeitzeugen, die zusätzliche Einzelheiten um die Gründung des VEB Gebäudewirtschaft zu berichten wissen.

Wir freuen uns auf weitere wissenswerte Zusendungen, aber auch für ein persönliches Gespräch stehen wir jederzeit gern zur Verfügung.

Kontakt: Herr Kurbitz,
Telefon: 03475 678-135,
Mail: u.kurbitz@wobau-eisleben.de



Das Bild entstand um das Jahr 1978 und zeigt im Hintergrund die Häuserreste der alten Helbraer Straße. Oberhalb rechts ist ein Teil des im Bau befindlichen Blockes der heutigen Martin-Rinkart-Straße 1-7 (ehemals Helbraer Straße 56-68) zu sehen, während im Vordergrund die Versorgungsleitungen für die Johann-Agricola-Straße verlegt werden.

Quelle: Frau Sindermann

ANZEIGEN

Küchen

KONZEPT

Besuchen Sie unser
Kochlabor - das einzige
Kochstudio in
Lutherstadt Eisleben

Sangerhäuser Str. 1-3
06295 Luth. Eisleben

Tel 03475-614712
www.kuechen-konzept.de

Das Küchenstudio im Großen HO

CeCon

Computer Systems



Wir beraten auf Augenhöhe

Participations direct aux travaux

Magdeburger Str. 18, 06295 Eisleben, Tel. 03475 -927290

www.cecon.de

- ▶ PC-Service
- ▶ Notebookcenter
- ▶ Vor-Ort-Service
- ▶ DSL+Internet



In welcher Qualität wollen Sie Ihr Fernsehbild anschauen? Analog oder digital – Sie haben die Wahl.

Digital in die Zukunft – die Qualität des Fernsehempfangs ändert sich

Immer häufiger wird von der Abschaltung des analogen Fernsehsignals gesprochen. Und tatsächlich wird der digitale Fernsehempfang in Deutschland in wenigen Jahren Standard sein.

Sicherlich haben Sie auch schon bemerkt, dass immer mehr öffentlich-rechtliche und private Sender ihre Pläne zur Abschaltung der analogen Satellitenverbreitung ankündigen. Schon seit längerem wird daher um die Kunden dieser neuen Empfangsqualität geworben. Doch was wird, wenn ich diesem Werben nicht nachgebe? Bleibt dann mein Fernseher bald schwarz? Muss ich etwas tun? Und welche Vorteile bringt das digitale Fernsehen gegenüber dem analogen?

Bereits jetzt werden durch die Kabelanbieter sowohl analoge als auch digitale TV-Pro-

gramme parallel im Kabelnetz verbreitet. In jedem Kabelhaushalt liegen an der Dose das analoge und das digitale Fernsehsignal an. Somit entscheidet der Kunde selbst, ob er mittels eines Digitalreceivers digitales Fernsehen nutzen oder wie bisher analog fernsehen möchte. Im Interesse der Kunden wird noch über Jahre das analoge Fernsehen aufrecht erhalten. Die Pläne der Programm-anbieter, die analoge Satellitenverbreitung einzustellen, haben auf den analogen Kabelempfang keinen Einfluss. Fernsehzuschauer müssen sich also vorerst nicht vor einer schwarzen Mattscheibe fürchten.

Der digitale Fernsehempfang bringt eine größere Programmvietalt in besserer Bild- und Tonqualität und entspricht der modernen Technik großer Flachbildschirme. Wobei digitaler Empfang und das alte Fern-

sehgerät sich nicht ausschließen. Es kann durchaus weiter genutzt werden. Beim digitalen Empfang kommt das Signal für den Fernseher nicht mehr direkt aus der Anschlussdose, sondern dazwischen muss ein Gerät geschaltet werden, das die digitalen Signale umwandelt. Dieser digitale Receiver wird an den Fernseher per Scartkabel oder bei digitalen Geräten per HDMI-Schnittstelle angeschlossen.

Fazit: Niemand muss sich kurzfristig für den digitalen Fernsehempfang entscheiden. Wenn jedoch Interesse besteht, dann sollte man mit seinem Kabelanbieter Kontakt aufnehmen und sich umfassend über die technischen Anschlussbedingungen und die zusätzlichen Kosten (z. B. für Receiver und erweitertes Programmangebot) beraten lassen.

ANZEIGEN



AFC Ausbildungs- & Fahrschul-Center **Lenk GmbH**

Tel.: 03475/612144
 Fax: 03475/612145
www.afc-lenk.de
info@afc-lenk.de

06295 Eisleben Lindenallee 29
 06526 Sangerhausen Riethweg 14
 06295 Wolferode Am Lindenplatz 16

Fahrschule aller Klassen PKW, LKW, Krad, Bus
 Gefahrgutseminar für Fahrer
 Seminar Gabelstapler; LKW-Ladekran; Baumaschinen
 Seminar Ladungssicherung; Lenk- und Ruhezeiten
 Fahrerkartenservice
 EU-Berufskraftfahrer Qualifikation
 Anerkannter Bildungsträger der Agentur für Arbeit





WOLKSKÜCHE

Wir haben schon für Sie gekocht

- Bistro direkt an der B 50
 - Gemeinschaftsverpflegung
 - Partyservice
 - Veranstaltungen jeder Art
 - Catering
 - Mittagessen frei Haus

06295 Lutherstadt Eisleben
 Am Strohhügel 3

Fon: 03475-7228-22
 Fax: 03475-7228-28

Wie schütze ich mich vor Einbrechern?

Ein Einbruch in den eigenen vier Wänden bedeutet für viele Menschen einen großen Schock. Dabei machen den Betroffenen die Verletzung der Privatsphäre und das verloren gegangene Sicherheitsgefühl häufig mehr zu

schaffen als der rein materielle Schaden. Sogar schwerwiegende psychische Folgen können nach einem Einbruch auftreten. Die nachfolgenden Informationen sollen Ihnen Tipps und Ratschläge geben, wie Sie sich und Ihr Eigentum wirkungsvoll schützen können.

Und wenn doch jemand in die Wohnung gelangt/versucht zu gelangen?

Vorsicht! Wenn Sie einen Einbrecher bemerken: Stellen Sie sich ihm keinesfalls in den Weg! Spielen Sie nicht den Helden,

denn das könnte schlimm ausgehen. **Informieren Sie sofort die Polizei über die Notrufnummer 110.**

Kostenlose Beratungen zu diesem Thema erhalten Sie bei:

Polizeiliche Beratungsstelle
Frau Christine Brenning
Friedensstraße 7
06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475 670-315 E-Mail:
Christine.Brenning@polizei.sachsen-anhalt.de



Einbruchschutz - Tipps:

- Halten Sie in Mehrfamilienhäusern den Hauseingang sowie Keller- und Bodentüren auch tagsüber geschlossen.
 - Achten Sie auf Fremde im Haus oder auf dem Nachbargrundstück und sprechen Sie sie an.
 - Öffnen Sie auf Klingeln nicht bedenkenlos und zeigen Sie gegenüber Fremden ein gesundes Misstrauen. Nutzen Sie den Türspion und prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie den Türöffner drücken.
 - Lassen Sie Ihre Wohnung bei Urlaub etc. von Bekannten oder Nachbarn betreuen, z.B. indem Sie den Briefkasten regelmäßig leeren lassen.
 - Verschließen Sie die Fenster und Balkontüren auch bei kurzer Abwesenheit.
 - Wenn Sie Ihren Schlüssel verloren haben, informieren Sie uns
 - kurzfristig, damit umgehend der Schließzylinder gewechselt werden kann.
 - Auch wenn Sie Ihre Wohnung nur kurzfristig verlassen: Ziehen Sie die Tür nicht nur ins Schloss, sondern schließen Sie diese immer zweifach ab.
 - Verstecken Sie Ihren Wohnungsschlüssel niemals draußen, denn Einbrecher kennen jedes Versteck.
 - Rollläden sollten zur Nachtzeit – und keinesfalls tagsüber – geschlossen werden; schließlich wollen Sie ja nicht schon auf den ersten Blick Ihre Abwesenheit signalisieren.
 - Lassen Sie bei einer Tür mit Glasfüllung den Schlüssel nicht innen stecken.
 - Lassen Sie Ihre Wertsachen nicht offen herumliegen. Sparbücher, Schmuck und Bargeld etc. sollten Sie nicht in einer Kassette, sondern in einem Wertbehältnis aufbewahren. Das Behältnis sollte versteckt eingebaut und fest verankert werden.
- Wichtig:**
- Kennzeichnen Sie Ihre Wertsachen individuell und dauerhaft.
 - Erfassen Sie die wichtigsten Daten in einer Wertsachenliste und fertigen Sie ggf. Fotos an.

Rechte und Pflichten im Treppenhaus



Das Treppenhaus, des Öfteren ein Streitpunkt zwischen Mieter und Vermieter. Doch was ist nun vertragsgemäß, und was wird nur geduldet? Wir klären auf: Treppenhäuser und Flure gehören zur Mietsache. Sie sind Gemeinschaftsräume, wie Waschküche, Speicher oder Partykeller. Der einzelne Mieter darf sie nutzen, zumindest soweit die Belange der Mitbewohner nicht beeinträchtigt werden. Mieter dürfen Fußmatten vor ihrer Haustür auslegen. Bei schlechtem Wetter können Schuhe hier vorübergehend abgestellt werden. Im Hausflur darf eine Madonnenfigur aufgestellt werden, Blumenkübel

auf dem Zwischenpodest sind so lange zulässig, wie Mitbewohner hierdurch nicht gestört werden. An der Wohnungstür darf neben dem Klingelschild beispielsweise ein Osterschmuck oder ähnliches angebracht werden. Nicht in den Hausflur gehören dagegen: Getränkekästen, Mülltüten, Wäschetruhen oder sonstige Schuh- und Bessenschränke. Ausnahme: Nachbarn werden durch das Kleinmobiliar nicht gestört und der Vermieter duldet das Schuhschränken dort. Der Vermieter ist dafür verantwortlich, dass Mieter das Treppenhaus und den Flur ohne Gefahr nutzen können. Das Treppengeländer muss ordnungsgemäß befestigt sein, die Beleuchtung muss funktionieren, die Treppenstufen dürfen nicht so glatt sein, dass eine besondere

Sturzgefahr besteht. Im Eingangsbereich des Hauses darf ein Kinderwagen abgestellt werden, zumindest so lange es hierdurch nicht zu erheblichen Belästigungen für die Mitbewohner kommt. Normalerweise ist es nach Informationen des Deutschen Mieterbundes Eltern nicht zuzumuten, den Kinderwagen immer wieder mehrere Stockwerke hoch in die Wohnung zu tragen, wenn sonstige Abstellmöglichkeiten im Haus nicht vorhanden sind. Ähnliches gilt für einen Rollstuhl. Auch sie dürfen im Flurbereich abgestellt werden. Anders ist die Situation bei Fahrrädern. Das Rad kann im Fahrradkeller, im eigenen Keller, sogar in der Wohnung abgestellt werden. Dagegen ist es verboten, das Rad im Hausflur oder im Kellereingang zu parken.



Wolfeschacht um 1936 – hier waren 1930 39 Grubenpferde im Einsatz

Ein Einspruch mit Folgen

Fuhrunternehmer aus dem Ruhrgebiet sollten 1930 die Grubenpferdegestellung im Mansfelder Revier übernehmen. Doch es kam anders...

In der Zeit vom 1. Juni 1930 bis zum 24. Juli 1930 wurde im Mansfelder Revier gestreikt. Angesichts dieser politischen Entwicklung und der daraus entstandenen wirtschaftlichen Situation sah sich die Direktion der MANSFELD AG gezwungen, die seit 1919 bestehenden Verträge zur Pferdegestellung mit den Eisleber Fuhrunternehmen Herold und Burckhardt am 24. Juni 1930 zum 1. Oktober 1930 zu kündigen.

Im Kündigungsschreiben heißt es:

„Die Entwicklung der Metallmärkte zusammen mit dem Verhalten unserer Belegschaft wird uns möglicherweise veranlassen, unseren Kupferschieferbergbau auf längere Zeit stillliegen zu lassen. ...“

Zu diesem Zeitpunkt waren im Einsatz:

Wolfeschacht:	39 Pferde unter Tage, 6 Pferde über Tage
Hohenthalschacht:	6 Pferde unter Tage,
Vitzthumschacht:	15 Pferde unter Tage, 2 Pferde über Tage

Dazu noch ca. 10 Reservepferde.

Nach Beendigung des Streiks am 24. Juli 1930 wurden die Kündigungen nicht widerrufen. Es wurde der Versuch unternommen, durch Verträge mit Fuhrunternehmen aus dem Ruhrgebiet eine kostengünstigere Pferdegestellung zu organisieren. So erhielten die Firmen Wichers in Dortmund, van Eupen in Essen und Montana in Gelsenkirchen die entsprechende Anfrage. Die aufgeführten Unternehmen waren

nicht abgeneigt, den Auftrag zum Einsatz von ca. 80 Pferden über und unter Tage zu übernehmen. Sie schickten entsprechende Angebote und Verträge. Nach Prüfung



Das Eisleber Fuhrwesen von Ernst Burckhardt war langjähriger Vertragspartner für die Bereitstellung von Grubenpferden für die Schächte des Mansfelder Reviers

der Unterlagen ergab sich tatsächlich eine Kosteneinsparung. Eine Gegenüberstellung der Istkosten des I. Quartals 1930 (59.569,83 M) mit dem Angebot der Firma Montana (46.830,- M) ergab eine Einsparung von ca. 13.000,- M. Aufgrund dieser Berechnung

erhielten die Eisleber Fuhrunternehmen am 27. September eine endgültige Kündigung zum 1. Januar 1931.

Anfang Oktober wurden die Betriebe über die neuen Verträge informiert. Der Bergwerksdirektor Gillitzer vom Wolfeschacht erhob einige Bedenken zur Kostengegüberstellung und zu den Vertragsentwürfen. Er schließt seine ausführliche Stellungnahme (8 DIN A4 Seiten) mit der Bemerkung: „...Mein Hauptbedenken gegen den neuen Vertrag ist die Desinteressierung des Unternehmers am guten Zustand der Pferde; dieses scheint mir auch der Angelpunkt zu sein aus dem uns Nachteile beim neuen Vertrag erwachsen werden...“

Die Argumente von Gillitzer waren letzten Endes ausschlaggebend zur Annullierung der Kündigungen der Eisleber Fuhrunternehmen. Am 23./29. Dezember 1930 wurden mit den ansässigen Firmen neue Verträge über den Einsatz von insgesamt 68 Grubenpferden geschlossen. In der Absage an die Unternehmen im Ruhrgebiet schrieb die Direktion u.a.:

„...Bei der ganzen Subventionsfrage (für die Mansfeld AG, d. Verf.) wird in steigendem Masse darauf Wert gelegt, dass zur Behebung der Notlage im hiesigen Revier in der Hauptsache hiesige Arbeitskräfte und hiesige Firmen Verwendung finden sollen. Wir werden daher wahrscheinlich nicht umhin können, hierauf bei unseren Verhandlungen Rücksicht zu nehmen und wir glauben, dass eine Übertragung der Pferdegestellung durch Sie nicht in Frage kommen kann...“

M. Hauche

Literatur: Akte des Mansfeld Archivs Nr. H 003335

KUNDENCENTER

Kurt-Wein-Straße 10
06295 Lutherstadt Eisleben

Ansprechpartner:

Callcenter – Frau Beck
Telefon: 03475 667 0
Telefax: 03475 667 176
www.sle24.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag
13.30 – 17.00 Uhr

Hauptgeschäftsfelder:

Stromversorgung
Erdgasversorgung
Trinkwasserversorgung
Fernwärmeversorgung
Nahwärmeversorgung
Contractingmodelle
Energieberatung
Dienstleistungsservice

Gaspreise der Stadtwerke bleiben konstant

Nachdem in vielen Tageszeitungen und Internetberichten von drastischen Gaspreiserhöhungen berichtet wurde, möchte die Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH nochmals darauf hinweisen, dass zum 01.10.2010 keine Erhöhung der Gaspreise und Tarife erfolgt. Somit können alle Kunden der SLE GmbH zu Beginn der Heizperiode von stabilen Preisen profitieren.

„Die konstanten Gaspreise konnten durch günstige Beschaffungspreise ermöglicht

werden, welche wir an unsere Kunden weitergeben. Wir stehen für Preisstabilität und werden weder die Preise in der Grundversorgung noch in anderen Tarifen erhöhen“, so die Geschäftsführerin der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH, Martina Hering.

Die Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH gehört somit zu den wenigen regionalen Anbietern, die ihre Preise nicht erhöhen. Die Erdgaspreise sind bei der SLE GmbH seit dem 1. Oktober 2009 konstant.



100 Euro im Energieheft

Die Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH hat sich für Ihre Kunden dieses Jahr etwas ganz Besonderes ausgedacht. Ende dieses Jahres erscheint ein eigenes Energie-Euro-Heft, welches an Haushaltskunden der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH ausgegeben wird.

Dieses Energie-Euro-Heft ist bares Geld wert, denn es enthält 100 einzelne Rabattcoupons à 1 Euro, welche bei vielen ortsansässigen Geschäftspartnern eingelöst werden können. Welche Geschäfte

an diesem Vorteilsprogramm teilnehmen, erfahren Sie demnächst in Ihrem Energie-Euro-Heft und in der örtlichen Presse – seien Sie gespannt! Es lohnt sich! Daher unser Tipp: Nehmen Sie Ihr Energie-Euro-Heft zu jedem Einkaufsbummel mit!

Und wie funktioniert das Ganze?

Wenn das Vorteilsangebot zum Beispiel lautet: „1 Energie-Euro pro 10 € Einkaufswert“, dann bezahlen Sie nur 9 Euro bar und 1 € aus Ihrem Energie-Euro Heft. Sie sparen somit 1 Euro. Sie können dieses

Angebot bis zum 31.12.2011 nutzen und so oft mit Energie-Euros bezahlen wie Sie wünschen – gern auch mehrfach bei demselben Händler. Alle wichtigen Informationen sowie eine detaillierte Beschreibung erhalten Sie mit Ihrem Energie-Euro-Heft, welches wir bald an Sie versenden werden.

Freuen Sie sich auf tolle Vorteilsangebote in der Lutherstadt Eisleben und genießen Sie einen Einkaufsbummel durch die Geschäfte vor Ort.



Die Energie-Euro-Hefte werden noch in diesem Jahr an unsere Kunden ausgegeben.

Jugendfeuerwehr wird unterstützt

Die Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH engagiert sich für soziale Projekte und unterstützt hierbei auch gern Jugendliche, die einer sinnvollen und effektiven Freizeitbeschäftigung nachgehen.

„Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, die Arbeit junger Menschen für das Gemeinwohl zu würdigen und dementsprechend zu unterstützen“, so die Geschäftsführerin der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH, Martina Hering. „Denn leider ist es heute keine Selbstverständlichkeit mehr, freiwillig für andere einzustehen.“



Den Kameraden der Jugendfeuerwehr Eisleben werden einheitliche T-Shirts durch den Nachwuchs der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH als Symbol für langjährige gegenseitige Unterstützung und Zusammenarbeit übergeben.

Rätselspaß

- 1 senkrecht: Reformator aus der Lutherstadt Eisleben
- 2 waagrecht: größtes Volksfest in Mitteldeutschland
- 3 waagrecht: Schaubergwerk in Wettelrode
- 4 senkrecht: ein Dorf an der Weinstraße
- 5 senkrecht: Transportmittel im Bergbau
- 6 senkrecht: Theater in der Lutherstadt Eisleben
- 7 senkrecht: Partnerstadt der Lutherstadt Eisleben
- 8 senkrecht: Einkaufsmeile während der Wiese
- 9 waagrecht: in diesem Monat findet die Wiese statt
- 10 senkrecht: Fest in Seeburg
- 11 waagrecht: beliebtes Ausflugsziel an der B242
- 12 senkrecht: Geschenk des Mansfeld Kombirates an die Lutherstadt Eisleben
- 13 waagrecht: Kennzeichen des neu gebildeten Landkreises

- 14 senkrecht: neu gestaltete Fläche innerhalb des Lutherweges
- 15 waagrecht: das „blaue Auge“ des Mansfelder Landes
- 16 senkrecht: Maskottchen des größten Volksfestes in Mitteldeutschland
- 17 senkrecht: amtierende Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben
- 18 senkrecht: berühmtes „Verkehrsmittel“ für Touristen und Liebhaber
- 19 waagrecht: Nachtwächter der Lutherstadt Eisleben
- 20 waagrecht: Partnerstadt der Lutherstadt Eisleben
- 21 waagrecht: Vorname einer Gründerin des Kloster Helfta
- 22 waagrecht: Ort an dem der gestorbene Reformator aufgebahrt wurde
- 23 waagrecht: Hotel in der Lutherstadt
- 24 waagrecht: Nachname der Ehefrau des berühmten Reformators
- 25 senkrecht: Naherholungsgebiet in der Nähe der Lutherstadt Eisleben
- 26 waagrecht: Versorgungsmedium der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben

Lösungsworte bitte einsenden an „Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH, Abteilung Vertrieb, Kurt-Wein-Str. 10, 06295 Lutherstadt Eisleben“. Einsendeschluss: 15. Oktober 2010. Dem Gewinner winken 250 kWh „VIP-Strom family“.

Unsere Mietjubilare im 3. Quartal 2010

10 Jahre Mieter unserer WOBAU

Matthias und Heike Höchel, Andreas Wiemeyer, Erika Wels, Lissa Wetzel, Gertrud Sellmer, Herbert und Regina Luniak, Swen Ebert, Irmgard Schulze, Hans-Joachim und Käthe Gonschorek, Heinz und Ursula Sanderhoff, Hildegard Gajewski, Günter und Katrin Striegel, Berta Trinks, Andreas Krajewski, Ronald Rühlemann, Ramona und Bernd Heß, Gisela Schallert, Hans-Joachim Weyer, Rosemarie Meier, Bernd Hopfe, Michael Stock, Michael Schumann, Siegfried Siemann und Jenny Werthmann, Ilona Schuster, Bärbel Sommer, Petra Sowa und Mario Mai

15 Jahre Mieter unserer WOBAU

Thomas und Andrea Peitz, H.-Joachim Gose und Sylke Pfannstiel, Manfred und Susanne Flehmer, Steffen Bönisch, Bärbel Gerhardt und Joachim Lukas, Marianne und Hans Peter Simeth, Renate Liebing, Hans-Martin Voigt

20 Jahre Mieter unserer WOBAU

Ulrich Hübner, Peter und Sabine Grun, Dietmar Schwobe, Evi Breitschuh

25 Jahre Mieter unserer WOBAU

Ilse Redweik

30 Jahre Mieter unserer WOBAU

Renate Mehlau, Wilfried und Barbara

Brenner, Regina Dorschner, Joachim und Sieglinde Höfing

35, 40, 45, 50... Jahre Mieter unserer WOBAU

Paul und Hildegard Drese, Anneliese Kupka, Eva Nawior, Hannelore Meitzner, Heidi Baum, Walter Seidel, Rosa Hollnecker, Sonja Rieth, Anna Ilse Dienemann, Günter Zeising



Wichtige Rufnummern

Notrufe Polizei

Telefon: 110

Rettungsdienst und Feuerwehr

Telefon: 112

Ärztlicher Notdienst

Telefon: 112 oder 03464 19222

Notruf bei Vergiftungen

Telefon: 0361 730730

Ärztbereitschaft

Auskunft ärztlicher Bereitschafts-

dienst Telefon: 03464 19222

Havarie- und Notdienst

bei Störungen von Gas/Wasser/ Abwasser/Strom/Wärmeversorgung

(24-Stunden-Bereitschaftsdienst der TIBP mbH)

Telefon: 0700 96228767

(0700 WOBAUSOS)

Stadtwerke Lutherstadt Eisleben

bei Ausfall der Straßenbeleuchtung

Telefon: 03475 667-0

Notruf-Nummer: 0173 5454074

Lutherstadt Eisleben

Zentrale

Telefon: 03475 655-0

Sachgebiet Bürgerzentrum

Telefon: 03475 655-303 bis -306

Sachgebiet Wohngeld

Telefon: 03475 655-616

Landkreis Mansfeld Südharz –

Soziale Beratungsstellen

Gesundheitsamt

Telefon: 03464 5354402

Jugendamt

Telefon: 03464 5353401

Sozialamt

Telefon: 03464 5353301

Kinder- und Jugendtelefon

Telefon: 0800 1110333 (gebührenfrei)

Elterntelefon

Telefon: 0800 1110550 (gebührenfrei)

Sonstige wichtige Rufnummern

Polizeirevier Mansfelder Land

Telefon: 03475 6700

HELIOS Klinikum Lutherstadt Eisleben

Telefon: 03475 900

Initiative Tierschutz „Tiere in Not“

Telefon: 03475 6678429

Kontakt zu Ihrer WOBAU

Vermietung

Telefon: 03475 678-114

E-Mail: vermietung@wobau-eisleben.de

Kundenservice

Telefon: 03475 678-188

Kaufmännischer Bereich

Telefon: 03475 678-145

Impressum

Herausgeber:

Wohnungsbaugesellschaft
der Lutherstadt Eisleben mbH
Schloßplatz 2

06295 Lutherstadt Eisleben

Telefon: 03475 678-0

Telefax: 03475 678-131

Internet: www.wobau-eisleben.de

E-Mail: info@wobau-eisleben.de

V.i.S.d.P.: Marc Reichardt

Redaktion: WOBAU Eisleben,
Kommunikation Schnell GmbH, Dresden

Anzeigenverkauf:

Kommunikation Schnell GmbH, Dresden

Telefon: 0351 85367-10


Layout/Gestaltung:

www.kommunikation-schnell.de

Druck: Lausitzer Druck- und Verlagshaus GmbH

Auflage: 3.500 Exemplare

Erscheinungsweise: 4-mal jährlich

Jahresweiser	Ente (Zool.)	Seemannseintopf	Schluss	indonesisches Wildrind	Sohn des Etzels und der Erka	Adelstitel	Feudalstand	gepflügtes Feld Speiseraum	Baskenmütze			
				7		Dachshund, Teckel		4				
TV-Wissenschaftsmagazin					Wut, Raserei	12	Mulde vor Hochgebirgswänden		Sinnesorgan			
Nebenprodukt d. Turbinenbetriebs			1			Bauchwandfett vom Schwein			13			
		8							3			
Schornstein	Toupet	Honigwein						Oper von Donizetti	Gangart des Islandponys			
Sohn Noahs												
Wiesental			6					Überbringer	Lande-phase		dümmel. Wichtigtuer (berlin.)	
5								Bergweide				
Eile		feierliches Gedicht	Astrologe Wällestains								14	
Sohn des Poseidon												
				Flüsschen in Berlin	Öl (engl.)	Wintersportgerät	Zehn (engl.)	Schriftstück	Sonnengott der Inka	Nebenfluss des Rheins	10	
Patina					2			Titel islam. Herrscher				
				frz. Kartenspiel					9	lustiger Unfug		
harzreiches Holz		weibl. Stacheltier						Adler (engl.)			TROLL	

LÖSUNGSWORT

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

Für Rätselfreunde

In dieser Ausgabe halten wir wieder ein kniffliges Rätsel für Sie bereit.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Knobeln, und mit etwas Glück gewinnen Sie einen Gutschein für das Café „33“. Das Lösungswort und die glücklichen Gewinner geben wir in der nächsten „Echo“-Ausgabe bekannt.

Ihre Lösung schicken Sie bitte bis 15. Oktober 2010 an:

Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben
 Schloßplatz 2
 06295 Eisleben
 oder per E-Mail an
info@wobau-eisleben.de

Das Lösungswort des letzten Rätsels lautet: „Fussballfieber“.

Über einen Gutschein können sich freuen:
 Lothar Hoffmann, Markt 22
 Christa Rübsam, Sonnenweg 28
 Hans-Joachim Prussak, Raismeser Str. 41

Herzlichen Glückwunsch!

GiroStart

Ein starkes Konto, das mitwächst!

Egal ob Kindergarten, Schule, Ausbildung oder Uni – stets die passende Lösung für Ihren Nachwuchs:

- ✓ ein kostenloses Girokonto
- ✓ Guthabensverzinsung
- ✓ von Geburt bis zum Berufsstart

Jetzt Beratungstermin vereinbaren: in Ihrer Geschäftsstelle oder auf www.sparkasse-msh.de!



**Sparkasse
Mansfeld-Südharz**

Hausmeisterservice P. Rudloff



Unsere Leistungen für Sie:

- Beräumungen & Entrümpelungen
- Entfernen von Tapeten & Deckenplatten
- Renovierungsarbeiten u.v.m.
- Spezialräumungen

Ihr Ansprechpartner:

Herr Otto

Tel. 01 63 / 63 84 599 - www.extremraeumung.de